

die Meister der Folgejahre bereit erklärt, ihre einjährige Amtszeit um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Damit hat der Verein für die nächsten Jahre den Schützenmeister abgesichert. Und bislang scheint nach aktuellen Informationen aus dem Verein auch der Schauspieler des Schützenfestes die Pandemie ebenfalls bewältigen zu können. Beim Thema Festwirt und Gästeversorgung sieht der Verein keine großen Probleme für die Zukunft.

Der 1. Vorsitzende Wolfgang Baxmann und der Vorstand sind sicher, dass der Verein nach dem Ende der Infektionsschutzbestimmungen bald wieder zur Normalität übergehen kann.

## Schmatzfeld

Der Schützenverein des kleinsten Nordharz-Ortsteils in Schmatzfeld ist wahrlich nicht zu beneiden. Wenige Monate vor dem Pandemiebeginn war er Leidtragender in einem Rechtsstreit und musste einen Teil der Ausstattung des als Vereinsdomizil genutzten Dreschschuppens zurückbauen. Kaum war dies geschehen und verkraftet, machte auch das Corona-Virus um Schmatzfeld keinen Bogen. Wenngleich die Infektionszahlen gering waren, so blieb doch das allgemeine Risiko und der Schützenverein sagte für 2020 und bis heute auch für 2021 alle Veranstaltungen ab. Besonders bitter ist dies, da im Ort das gesamte Vereinsleben auf den Schützen beruht. Andere Vereine existieren nicht.

Dennoch gab es für die Schützen nicht nur Schlechtes aus der Pandemie. Immerhin konnten die Räume des Schützenvereins für mehrere Wochen als Impfstützpunkt der Gemeinde Nordharz genutzt werden. Der Vorstand würdigte aber auch den Zusammenhalt in der Krise. Es gab keine Austritte aus dem Verein, so dass auch der Mitgliedsbeitrag zum Überwinden der Probleme zur Verfügung stand. Und die Zeit wird gut genutzt. Mit Unterstützung von Sponsoren und mit 75-prozentiger Förderung über das Leader-Programms werden aktuell der Ausschank und der Küchenbereich erneuert.



Foto: Archiv Schützenverein

Sollten die aktuellen Infektionszahlen in Sachen Covid 19-Pandemie weiter sinken und das Impfen weiter vorangehen, dann hoffen die Schmatzfelder, dass sie gemeinsam mit dem gesamten Ort noch im Herbst diesen Jahres ein Dorffest feiern können. Ansonsten werden aber auch schon die ersten Vorbereitungen für das Jahr 2022 getroffen. Denn dann soll es im Juni wieder ein stimmungsvolles Schützenfest geben.

## Stapelburg



In Stapelburg ist im Jahr 2019 das vorerst letzte Schützenfest gefeiert worden. Es war das 60. Fest nach der Vereinswiedergründung und acht Schützenbrüder konnten für eine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Im Herbst folgte noch das Rehbockschießen. doch dann bestimmte das Virus das Vereinsleben – es gab einen kompletten Stillstand. Damit einher gingen dem Verein Einnahmen durch Vermietungen des Schützenhauses verloren, die ein ernstes Problem für die Vereinskasse darstellten.

Für den Sommer 2021 muss abgewartet werden wie sich die Lage allgemein entwickelt. Ein Schützenfest wird es nicht geben können, aber die Hoffnungen der Schützen ruhen auf dem ersten Oktober-Wochenende. Dann sollte die Bevölkerung weitgehend durchgeimpft sein, was erneute Masseninfektionen verhindern könnte. Dann soll nicht nur der Rehbock-



Fotos: Archiv Schützenverein